

Jahresbericht Apfel:gut ökologischen Obstzüchtung im saat:gut e.V.

Im Apfel:gut Projekt haben sich drei Obstbauern, eine Bäuerin, ein Pomologe zwei junge Züchter und ein Berater auf den Weg gemacht, um mehr genetische Vielfalt in moderne Apfelsorten zu bringen und robuste pilzwiderstandsfähige Tafelobstsorten für den ökologischen Landbau zu züchten.

Selektion der Sämlingshecken in Hollingstedt

In den letzten Jahren haben nun soweit alle Bäume der Hecken gefruchtet, sodass ein abschließendes Bild deutlich macht: von 370 Apfelsämlingsbäumen aus freier Abblüte aus den Jahren 1997-2000 treten noch 47 gesunde Bäume hervor, vier von diesen haben wohlschmeckende Früchte und können für weitere Kreuzungen genutzt werden. Von 30 Birnensämlingen haben wir bereits in den letzten Jahr vier Akzessionen positiv selektiert, die inzwischen auf den vier Partnerstandorten in Wesel, in Bielefeld, in Finkenwerder und in Hollingstedt gepflanzt wurden und sich als veredelte Bäume bewähren müssen. 11 Birnenbäume bleiben insgesamt aus der Hecke für die weitere Selektion erhalten.

Aussaaten der befruchteten Kerne aus den Kreuzungen 2013

240 gekeimte Kerne aus der Hollingstedter Anzucht und etwa 560 Pflanzen aus der Anzucht in Witzenhausen wurden an die Standorte Finkenwerder und Hollingstedt verteilt. Die schlafenden Kerne in Witzenhausen, die keinen Frostreiz zum Keimen bekommen hatten, holen das in einen Kühlraum der Uni nach. Die dann gekeimten Sämlinge werden im Juli an die Standorte in Wesel: 103 Pflanzen - und Bielefeld: 120 Pflanzen verteilt. Außerdem dürfen wir zwei neue Kooperationspartner begrüßen, die sich mit den spät zu pflanzenden Sämlingen in der Anzucht, der Selektion und Züchtungsarbeit im Apfel:gut Projekt vertraut machen wollen. Heidrun Hauke mit ihrem Bioland Apfel-Betrieb bei Frankfurt/Oder hat 76 Sämlinge genommen und Georg und Luki Adrion aus Schöntal bei Backnang haben auf ihrem vielseitigen Bioland Obst und Gemüsebaubetrieb 149 Sämlinge gepflanzt.

Kreuzungen 2014

Matthias führte wie in den vergangenen Jahren die ersten Kreuzungen am Bodensee auf den Kooperationsbetrieben auf der Insel Mainau bei Philipp Haug und auf dem Bioland Betrieb Erhard Karrer durch, nun in Zusammenarbeit mit der Föko (Fördergemeinschaft ökol. Obstbau). In Wesel kreuzt Chri, in Bielefeld Matthias, in Hollingstedt, Inde, Bernd und Matthias. Das Frühjahr war zeitig und warm mit insgesamt guten Bedingungen. Wir rechnen wieder mit 2000 zu stratifizierenden Kernen für das Jahr 2015.



B2 im Zuchtgarten Finkenwerder



Sämlinge 2014 in Hollingstedt

Selektion und Sämlingspflege

Ende Mai werden in Hollingstedt und Finkenwerder jeweils 400 Sämlinge aus den Kreuzungen 2013 gepflanzt. Vermutlich hat das warme Frühjahr und zeitweiliger Trockenstreß einen hohen Mehltaudruck hervorgerufen, von dem sehr viele Pflanzen befallen sind. Im Laufe des Jahres wachsen sich die meisten Sämlinge aus der Kinderkrankheit heraus. In diesem Jahr haben wir damit begonnen die ersten positiv selektierten Kreuzungssämlinge aus den Kreuzungen 2011 und 2012 umzupflanzen, damit sie mehr Platz haben und zum Fruchten kommen können.

Zusammenarbeit, Vernetzung, Fortbildung

Die Zusammenarbeit mit der Bodenseeregion bezieht sich auf Kreuzungen, die Matthias durchführt, dabei werden einerseits Pollen ausgetauscht, andererseits erhält Apfel:gut die Kreuzungskerne aus Bermatingen, die Kerne von der Mainau bleiben dort. Die Arbeit wird getragen durch die Eigenleistung der Betriebe im Rahmen des AK ökologische Züchtung der Föko, bezuschusst vom Arbeitsnetz BadenWürttemberg.

Gleichwohl in den Zuchtgärten interessante Linien selektiert sind, suchen wir weiterhin Kreuzungspartner aus dem Pool alter und moderner Sorten. Dazu sind die Kontakte mit anderen Züchtern und Sortenprüfern immer wieder befruchtend, wie dieses Jahr mit Herrn Dr. Ruess von der LVVO in Weinsberg, oder Nikolaus Bolliger, Züchter in der Schweiz. Aus Irland lassen wir uns schorftolerante alte Sorten schicken, die in Hollingstedt und Bielefeld veredelt werden. Erste Zuchtnummern von Nikolaus Bolliger sind in Hollingstedt gepflanzt.

Ausblick und Dank

Es zeigt sich, dass sich das Apfel:gut Projekt auch im wissenschaftlichen Bereich einen Namen verschafft hat, - im Winter waren wir auf der internationalen Ecofruit Konferenz vertreten, - der erstens auf dem partizipativen Züchtungsansatz fusst, weg vom Labor raus auf die Höfe. Zum Zweiten bewährt sich der Ansatz moderne Genetik mit „alter“ zu kombinieren. Dafür haben wir in den letzten Jahren über 200 Kombinationen durchgeführt, die sog. Touchkreuzungen. Und etwa 3700 Sämlinge in den Zuchtgärten gepflanzt. Der hohe Krankheitsdruck allein durch den Schorfpilz mit einer hohen Selektionsrate zeigt, wie die Sämlinge sich mit den Umweltbedingungen ohne Pflanzenschutz auseinandersetzen, dabei werden sie durch die Pflege gut möglichst unterstützt. Orientiert an den robusten und fruchtbaren Linien, die jetzt als vitale Sämlingsbäume umgepflanzt sind, werden wir das Kreuzungsprogramm im nächsten Jahr insofern einschränken, dass weniger Kombinationen an mehr Blüten durchgeführt werden sollen. Fruchtbare und gesunde Linien stammen z.B. von: Seestermüher Zitronenapfel, Münsterländer Borsdorfer, Corinna, Alkmene.

Alle vier Standorte werden ihre Zuchtgärten vergrößern, um den bald fruchtenden Linien Platz und Pflege zu verschaffen!

Wir möchten uns bei Oliver Willing, den Menschen die im Saatgutfonds tätig sind, Herrn Plischke und der Software AG bedanken mit deren Unterstützung ein verheißungsvolles Projekt aufgebaut wird. Philipp Haug gilt unser Dank für die Förderung der Kreuzungsarbeit und die Vernetzung mit der Föko. Großer Dank geht auch an Barbara Maria Rudolf, die für den saat:gut e.V. nach außen und innen auf allen Ebenen einfach da ist. Auch allen Spendern des Apfel:gut Projektes gilt unser Dank, die Arbeit in den Zuchtgärten, die Dokumentation und Koordinierung erfordert viel Einsatz auf den Höfen und von unseren fahrenden Züchtern.

In diesem Sinne hoffen wir im nächsten Jahr wieder auf Ihre/Eure tatkräftige Unterstützung und Geduld, die es mit dem Wachstum der Bäume braucht!

Für die Züchter im Apfel:gut Projekt
Inde Sattler



Sämlinge von 2011 in Hollingstedt 2014



Blütensammeln zur Pollengewinnung

29.11.2014